

OTS162 5 II 0292 SPK0006 SI 06.Mär 07
SPÖ/Bayr/Sportenquete

Bayr: Fair Play im Fußball wie in der internationalen Zusammenarbeit gefragt
Utl.: Faire Fußbälle ohne Kinderarbeit bei der Sportenquete zur EURO 2008 =

Wien (SK) - "Die EURO 2008 bietet die einzigartige Möglichkeit darauf hinzuweisen, wie Fußbälle, Sportbekleidung und Schuhe produziert werden", stellte Petra Bayr, Sprecherin für Globale Entwicklung bei der Enquete des SPÖ Klubs zur EURO 2008 fest. So werden Fußbälle immer noch von Kindern genäht, bei der Herstellung von Sportbekleidung und Schuhen in den Ländern des Südens werden oft Menschen- und Arbeitsrechte verletzt. Der SPÖ-Klub stellte der Organisation "Jugend eine Welt" Platz für einen Infostand über die Situation der ausgebeuteten Kinder zur Verfügung und die TeilnehmerInnen hatten die Möglichkeit, faire Fußbälle zu erwerben.

"Initiativen wie die Clean Clothes Kampagne weisen öffentlich auf Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen im Textilsektor hin und setzten sich für faire Arbeitsbedingungen ein - und dies oft sehr erfolgreich", freut sich Bayr. Viele Sportartikelkonzerne haben mittlerweile Verhaltenscodices für ihre Beschäftigten, haben interne Kontrollmaßnahmen der Arbeitssituation eingeführt oder kooperieren auch mit NGOs und Gewerkschaften. "Und was das wichtigste ist: sie haben die Arbeitsbedingungen für ihre Beschäftigten real verbessert!", ist sich Bayr sicher und betont, dass die EURO 2008 ebenso wie die Olympiade in China eine gute Möglichkeit ist, um die Konzerne an ihre Verantwortung gegenüber ihren ArbeitnehmerInnen zu erinnern.

"Anti-Doping Maßnahmen zum Wohle der Gesundheit unserer SportlerInnen sind ebenso wichtig wie Anti-Dumping Maßnahmen für die Gesundheit der ArbeiterInnen weltweit. Sportminister Gusenbauer, der ÖFB, der ÖOC und die beteiligten Sportvereine sind wichtige Verbündete in dem internationalen Match um faire Arbeitsbedingungen und die Vermeidung von ausbeuterischer Kinderarbeit", so Bayr abschließend, die darauf hofft, dass die Medien diesen Anliegen bei der Berichterstattung über die Sport-Groß-Ereignisse auch genügend Raum geben werden. (Schluss)

sl/mm

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Tel.: 01/53427-275,
Löwelstraße 18, 1014 Wien, <http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS162 2007-03-06/11:52